Verwaltung

Frau Cornelia Becker; Leiterin des Haupt- und Personalamtes	zu Top 8 -Teilergebnishaushalt Amt 1 und Stellenplan-
Herr Klaus Detlef Ihl; Technischer Betriebsleiter der Stadtwerke	zu Top 1
Herr Jürgen Klose; Kaufmännischer Betriebsleiter der Stadtwerke	zu Top 1
Herr Jörg Morick; Leiter der Kämmerei und der Entsorgungsbetriebe	
Herr Benjamin Sturm; Kämmerei	

Ausschussvorsitzende Götz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Vorsitzende Götz schlägt vor, den Tagesordnungspunkt

1	11-16/0460	Wahl einer stellvertretenden Schiedsamtsperson für den Schiedsamtbezirk Friedberg (Hessen)
---	------------	--

von der Tagesordnung zu nehmen, da dieser Tagesordnungspunkt ausschließlich in die Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung fällt und dem Haupt- und Finanzausschuss für die Wahl keinerlei Funktion zukommt.

Des Weiteren bittet sie, den Tagesordnungspunkt

10	11-16/0463	Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2013
----	------------	---

auf Wunsch der Betriebsleitung wegen späterer terminbedingter Abwesenheit als Tagesordnungspunkt 1 zu behandeln.

Somit lautet die geänderte Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung:

TOP	DS-Nr.	Titel
1	11-16/0463	Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2013
2	11-16/0413	Forsteinrichtungswerk für den Stadtwald Friedberg
3	11-16/0429	Verwertung des Anwesens Vorstadt zum Garten 4
4	11-16/0455	Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofssatzung der Stadt Friedberg (Hessen)
5	11-16/0464	Gebührenfreies Parken an den vier Adventssamstagen im Innenstadtbereich
6	11-16/0448	Haushaltsbericht zum 30.09.2012 -zur Kenntnis-
7	11-16/0411	2. Nachtragshaushalt 2012
8	11-16/0410	Haushalt 2013 Haushaltssicherungskonzept Stellenplan 2013, Ergebnishaushalt 2013, Finanzhaushalt 2013, Investitionsprogramm 2013, Haushaltssatzung 2013
9	11-16/0457	Wirtschaftsplan 2013 (Entwurf) der Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen)
10	11-16/0443	Beteiligungsbericht 2011
11	11-16/0321	Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) der Kreisstadt Friedberg vom 14.06.2005 in der Fassung des 2. Nachtrages vom 20.12.2009 - 3. Nachtrag
12	11-16/0451	Antrag des Stadtverordneten Weiberg vom 22. Oktober 2012; Fairer Einkauf
13		Verschiedenes

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. 11-16/0463 Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2013

Beschluss:

Es wird eine zusätzliche Stelle (Energieberater) der Entgeltgruppe TVöD 11 eingerichtet.

Die Stelle wird mit einem Sperrvermerk „Aufhebung durch den **Haupt- und Finanzausschuss**“ versehen. Die Ausschreibung der Stelle kann erst erfolgen, wenn zwischen Stadt und Stadtwerken sich ein klares Meinungsbild dahingehend ergeben hat, wo die Abgrenzung und die Zusammenarbeit dieser Stelle mit der Stelle im Bereich Energie- und Facility-Management bei der Stadtverwaltung liegt.

Dem Wirtschaftsplan 2013 der Stadtwerke in der wie oben geänderten Fassung wird zugestimmt. Der vorgelegte Wirtschaftsplan einschließlich Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2013 wird mit o.g. Änderung beschlossen und wie folgt festgestellt:

I. Erfolgsplan

Aufwand und Gewinn = -309 T€

Vermögensplan

Ausgabenbedarf = 2.745 T€
(enthalten: Verminderung des Nettogeldvermögens -789 T€)

Deckungsmittel = 2.745 T€
(enthalten: Ergebnis Erfolgsrechnung -309 T€,
Saldo Ertragszuschüsse - 330 T€)

Wirtschaftsplan - Gesamt - = 2.436 T€

II. Eine Darlehensbeschaffung ist in Höhe von 1.600 T€ veranschlagt.

III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im Wirtschaftsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden kann, wird auf 3.000 T€ festgesetzt.

IV. Verpflichtungsermächtigungen werden keine erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

2. 11-16/0413 Forsteinrichtungswerk für den Stadtwald Friedberg

Beschluss:

Der Schlussverhandlung zur Forsteinrichtung im Stadtwald Friedberg wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

3. 11-16/0429 Verwertung des Anwesens Vorstadt zum Garten 4

Beschluss:

Der Zuschlag für die Grundstücke Gemarkung Friedberg Flur 2 Nr. 580/4 und 580/5 mit insgesamt 1158 m² wird an die Bietergemeinschaft Bernd und Patricia Baier sowie Andrew, John und Emlyn Baier zur Angebotssumme von 400.000,-- EUR erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

4. 11-16/0455 Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofssatzung der Stadt Friedberg (Hessen)

Beschluss:

Die der Vorlage beigefügte Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofssatzung der Stadt Friedberg (Hessen) (Anlage 1 der Vorlage) wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

5. 11-16/0464 Gebührenfreies Parken an den vier Adventssamstagen im Innenstadtbereich

Nach ausführlicher Diskussion fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden

Beschluss:

1. Dem gebührenfreien Parken an den vier Adventssamstagen in der Innenstadt von Friedberg wird für das Jahr 2012 zugestimmt.
2. Die Höchstparkdauer in den einzelnen Parkbereichen ist auch an den Adventssamstagen zu beachten.
3. **Die Vorlage für das Jahr 2013 ist der Stadtverordnetenversammlung spätestens im September 2013 vorzulegen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Ergänzung beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**6. 11-16/0448 Haushaltsbericht zum 30.09.2012
-zur Kenntnis-**

Der Haupt- und Finanzausschuss bittet den Magistrat, dass die grafische Darstellung zum besseren Verständnis beim nächsten Mal verfeinert wird. Zusätzlich sollen die wesentlichen Haushaltszahlen auch textlich erläutert werden (z.B. Auswertung des Ansatzes – Hochrechnung bis zum 31.12.2012, Hinweis auf vsl. zu erwartendes Defizit bzw. Überschuss, soweit bereits ableitbar).

Beschluss:

Der 2. Nachtragshaushalt 2012 sowie das geänderte Investitionsprogramm 2012 werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Haushalt 2013	
8.	11-16/0410
Haushaltssicherungskonzept, Stellenplan 2013, Ergebnishaushalt 2013, Finanzhaushalt 2013, Investitionsprogramm 2013, Haushaltssatzung 2013	

Vorsitzende Götz schlägt vor, zuerst das Haushaltssicherungskonzept, danach den Stellenplan, anschließend den Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt der einzelnen Teilhaushalte, das Investitionsprogramm und zuletzt die Haushaltssatzung zu beraten. Diesem Vorschlag wird einvernehmlich zugestimmt.

Haushaltssicherungskonzept

Nr. 2 Erhöhung der Kita-Gebühren um 10 %

Hierzu teilt Bürgermeister Keller mit, dass die Formulierung „Erhöhung um 10%“ etwas missverständlich sei. Es werden nicht die Gebühren um 10% erhöht, sondern der Gesamtansatz. Wie die Erhöhung der einzelnen Gebühren sich letztlich gestaltet, werde einem Konzept vorbehalten sein, das von der Verwaltung noch zu erarbeiten sei. Hierfür werde eine separate Vorlage den städtischen Gremien noch vorgelegt werden. Der Text zu dieser Maßnahme im Haushaltssicherungskonzept lautet danach endgültig wie folgt:

„Erhöhung **des Ansatzes** der Kita-Gebühren um 10%.“

Nr. 4 Grundsteuer B

Antrag Mitglied Bansemer

Erhöhung der Grundsteuer B um 40 v. H. von derzeit 310 v. H. auf 350 v. H. statt 370 v. H.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

Nr. 9 Erträge aus Parkgebühren

Antrag Mitglied Bansemer

Aufnahme der Ludwigstraße in die Zone 3.

Seitens der Verwaltung wird daraufhin mitgeteilt, dass dies vsl. zu nicht unerheblichen Mehrkosten wg. der zusätzlich erforderlichen Parkscheinautomaten führen werde.

Darauffin wird die Verwaltung gebeten, bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung die Kosten zu ermitteln, die für die Aufstellung der zusätzlich benötigten Parkscheinautomaten erforderlich sind, um dann eine abschließende Entscheidung treffen zu können.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 4 Nein 1 Enthaltung 4

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sommerpause 2013 dem Haupt- und Finanzausschuss eine aktuelle Vorlage bezüglich des Parkkonzepts in Friedberg unter Einbeziehung aller neueren Entwicklungen im Stadtgebiet vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Nr. 11 Kosten ILV Bauhof

Hierzu teilt Bürgermeister Keller mit, dass es zukünftig keine Rathausstürmung mehr geben wird. Am Fastnachtsamstag 2013 soll es stattdessen eine Flaggenhissung geben. In Zukunft soll dann am 11. November eine kleine Veranstaltung durchgeführt werden.

Zum Thema Ironman teilt Bürgermeister Keller mit, dass sich die Stadt Friedberg derzeit in einem vertragslosen Zustand befindet. Im Dezember 2012 findet hierzu ein Gespräch mit dem Veranstalter statt.

Zum Thema „**Interkommunale Zusammenarbeit**“ kommt es zu einer längeren Erörterung. Der Haupt- und Finanzausschuss bittet den Magistrat um eine aktualisierte Vorlage (unter anderem zur Zusammenarbeit bzgl. Standesämtern, Usa-Wellenbad, Vollstreckungsstelle, Wohngeldstelle, Fahrzeugleasing, Beschaffungswesen und Aufträge an Dritte -Grünpflege-) bis Februar 2013, um im März 2013 dieses Thema im Haupt- und Finanzausschuss beraten zu können. Hierfür wird ggf. eine Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses in Aussicht genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Mitglied Beisel regt an, die Nutzung von Sportstätten hinsichtlich der Betriebskosten näher zu untersuchen. Dieser Prüfansatz wird von den Ausschussmitgliedern anschließend auch auf die Bürgerhäuser erweitert. Es soll insgesamt überprüft werden, wo Einsparungen vorgenommen werden können, insbesondere beim Verbrauch von Wasser und Strom. Bürgermeister Keller teilt hierzu mit, dass die Vereine ihre Kühlschränke überprüfen sollten. Wer bis zum 31. März 2013 den Kühlschrank auf A doppel plus umstellt, erhält einen Zuschuss in Höhe von 50,00 Euro für die Neubeschaffung.

Der Magistrat wird beauftragt, dem Haupt- und Finanzausschuss über die o. g. Punkte in der ersten Jahreshälfte 2013 einen Bericht vorzulegen.

Anschließend lässt Vorsitzende Götz über das **Haushaltssicherungskonzept** abstimmen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des **Haushaltssicherungskonzeptes** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

Vorsitzende Götz beantragt, den Stellenplan in **nichtöffentlicher Sitzung** gemäß § 52 HGO zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Die Beratung und Beschlussfassung erfolgt in **nichtöffentlicher** Sitzung.

Stellenplan

NICHT ÖFFENTLICH

Beschluss:

Der **Stellenplan** wird mit allen oben genannten Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich in Abänderung beschlossen
Ja 6 Nein 3 Enthaltung 0

Anschließend wird die **Öffentlichkeit** der Sitzung wieder hergestellt.

Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt der einzelnen Teilhaushalte

Vorsitzende Götz teilt mit, dass die vorliegenden Veränderungslisten ebenfalls Gegenstand der Beratungen sind.

Teilhaushalt 1 – Haupt- und Personalamt

Mitglied Beisel bittet um eine Liste der freiwilligen Leistungen mit und ohne Vertrag. Diese Liste soll direkt an alle Fraktionen bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung ausgehändigt werden. Dem wird einvernehmlich gefolgt.

Antrag Mitglied Hausner zu Sachkonto 6910000 -Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen, sonstige Vereine:

Die Stadt Friedberg tritt dem Naturschutzfonds Wetterau unter Beibehaltung des bisherigen Mitgliedsbeitrages wieder ein. Der Ansatz ist entsprechend zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1

Antrag Mitglied Bansemer

Bei der Kostenstelle 1.022000 - EDV und Kommunikations-IT - für Geräte und Ausstattung, soll bei der Anschaffung von Beamern eine Aufteilung der Kosten erfolgen, und zwar für 2013 zunächst Ausstattung Sitzungssaal Gebäude I, Raum 001, und für 2014 Ausstattung Magistratssitzungszimmer Gebäude I, Raum 101.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem **Teilhaushalt 1** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

Teilhaushalt 2 - Kämmerei

Antrag Mitglied Beisel

Bei dem Sachkonto 6993100 - Allgemeine Deckungsreserve - wird der Ansatz von bisher 50.000,00 Euro um 25.000,00 Euro auf 25.000,00 Euro gekürzt.

Dem Haupt- und Finanzausschuss ist bei Inanspruchnahme der Deckungsreserve ein unverzüglicher schriftlicher Bericht vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem **Teilhaushalt 2** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Teilhaushalt 3 - Stadtkasse

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem **Teilhaushalt 3** zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Teilhaushalt 4 - Amt für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen

Antrag Mitglied Uebelacker

Kostenstelle 4.321000 - Wetterau-Museum

Bei dem Ansatz in Höhe von 30.000,00 Euro für den Brandschutz, Anbringung eines Sperrvermerks „Aufhebung durch den Haupt- und Finanzausschuss“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Antrag Mitglied Beisel

Kostenstelle 4.321000 - Wetterau-Museum

Der geplante Ansatz in Höhe von 8.000,00 Euro für die Videoüberwachung soll um 4.000,00 Euro gekürzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 3 Nein 6 Enthaltung 0

Antrag Mitglied Bansemer

Kostenstelle 4.451000 - Einrichtungen der Jugendarbeit (Mobs, Jugendclub)

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob für den Stadtjugendring eventuell eine Ausfallbürgschaft wieder eingesetzt werden kann. Es wird um Information gebeten, wie sich das Soundgarden-Festival finanziert. Mit der Stadt Bad Nauheim ist diesbezüglich Kontakt aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Zum Thema Quartiermanagement bittet Mitglied Beisel um eine Aufgliederung der veranschlagten 47.000,00 Euro bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung. Des Weiteren soll das Produktziel für das Quartiermanagement allen Fraktionen mitgeteilt werden. Dem wird einvernehmlich gefolgt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Kostenstelle 4.762104 - Bürgerhaus Ossenheim

Vorsitzende Götz teilt mit, dass der Ortsbeirat Ossenheim beantragt hat, die Kosten einer behindertengerechten Ausgestaltung der Zugänge zum Bürgerhaus Ossenheim und zum angrenzenden Pavillon zu schätzen und die Mittel in 2013 zur Verfügung zu stellen. Sie verweist darauf, dass bereits seit 2003 entsprechende Anträge des Ortsbeirats vorliegen und fragt nach dem Stand der Bearbeitung der Kostenschätzung beim Magistrat, damit die Stadtverordnetenversammlung auf dieser Grundlage eine Entscheidung treffen kann.

Der Haupt- und Finanzausschuss bittet um Mitteilung bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung, wie aus Sicht des Magistrats die weitere Vorgehensweise bei dieser Maßnahme ist und mit welchen Kosten zu rechnen ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem **Teilhaushalt 4** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

Teilhaushalt 5 – Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kostenstelle 5.670000 - Straßenbeleuchtung

Antrag Mitglied Hausner

Die vorgesehenen 11.500,00 Euro für die Beleuchtung „Zur Bleiche“ in Dorheim werden für die Maßnahme Beleuchtung des Friedhofparkplatzes in Dorheim umgewandelt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 5 Nein 1 Enthaltung 3

Kostenstelle 5.792000 - Öffentlicher Personennahverkehr

Für die Maßnahme Fremdreinigung (Wartehallen) in Höhe von 25.000,00 Euro wird die Verwaltung beauftragt, bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung eine Kostenaufstellung vorzulegen.

Kostenstelle 5.130002 - Feuerwehr Ockstadt

Antrag Mitglied Uebelacker

Der Ansatz in Höhe von 30.000,00 Euro für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Ockstadt wird mit einem Sperrvermerk „Aufhebung erfolgt durch Haupt- und Finanzausschuss“ versehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 3 Enthaltung 0

Zum Thema Feuerwehr wird die Verwaltung beauftragt, in der ersten Jahreshälfte 2013 ein Konzept aller baulichen Erfordernisse und der Prioritäten aus Sicht des Magistrats vorzulegen. Dieses Konzept soll im Haupt- und Finanzausschuss beraten werden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem **Teilhaushalt 5** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4

Teilhaushalt 6 - Stadtbauamt

Mitglied Beisel bittet um Vorlage einer aktuellen Prioritätenliste betreffend Straßen und Gehwege, da die vorhandene Liste nicht dem Stand der Dinge entspreche. Die Verwaltung wird hierzu gebeten, eine Liste in aktualisierter Form im 1. Halbjahr 2013 dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen.

Mitglied Bansemer fragt an, wann die Erneuerung der Deckschicht für den Skaterplatz Burgfeld erfolgt. Hierzu wird mitgeteilt, dass die Anfrage in den nächsten Tagen von der Verwaltung beantwortet wird.

Kostenstelle 6.630000 - Gemeindestraßen, Ingenieurbauwerke

Antrag Mitglied Hausner

Für die Maßnahme Wetterbrücke Dorheim sollen folgende Veränderungen im Investitionsprogramm vorgenommen werden:

- Planungskosten in Höhe von 50.000,00 Euro von 2015 auf 2014 vorziehen
- Baukosten in Höhe von 190.000,00 Euro von 2016 auf 2015 vorziehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 3 Nein 0 Enthaltung 6

Kostenstelle 6.610000 - Stadtplanung

Antrag Mitglied Beisel

Bei dem Sachkonto 6139001 -Sonstige weitere Fremdleistungen, Planungskosten- soll der Ansatz in Höhe von 70.000,00 Euro um 50.000,00 Euro für Umplanungskosten Elvis-Presley-Platz erhöht werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 3 Nein 6 Enthaltung 0

Kostenstelle 6.600000 - Allgemeine Bauverwaltung

Erster Stadtrat Ziebarth teilt mit, dass bei dem Sachkonto 5485001 -Kostenerstattungen von Entsorgungsbetrieben- 132.176,00 Euro eingesetzt werden können.

Vorsitzende Götz berichtet über den Beschluss des Ortsbeirats Ossenheim, nach dem Mittel für die Errichtung von zwei Lichtsignalanlagen an den Ortseingängen bereitgestellt werden sollen. Sie erkundigt sich mit Bezug auf den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses in der Haushaltsberatung vor einem Jahr nach dem Stand der Bearbeitung. Seinerzeit war von der Verwaltung zugesagt worden, zeitnah eine Verkehrszählung vorzunehmen, um die Bedarfsfrage bezüglich der Lichtsignalanlagen zu klären.

Hierzu wird von der Verwaltung berichtet, dass der Antrag im August 2012 an den Wetteraukreis gesandt worden ist, da dieser für die weiteren Veranlassungen zuständig sei.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem **Teilhaushalt 6** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 5 Nein 3 Enthaltung 1

Teilhaushalt 7 - Liegenschaftsamt - Rechtswesen

Kostenstelle 7.880000 - Allgemeines Grundvermögen

Mitglied Uebelacker bittet um eine Aufstellung betreffend Grunderwerb und Grundstückserlösen. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, dem Haupt- und Finanzausschuss einen Bericht vorzulegen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem **Teilhaushalt 7** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Teilhaushalt 8 - Wirtschaftsförderer (Stabsstelle)

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem **Teilhaushalt 8** zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Bürgermeister Keller teilt mit, dass der vorgesehene Investitionszuschuss für die evangelische Kita Kaiserstraße in Höhe von 330.000,00 Euro sich auf 285.554,00 Euro vermindert.

Investitionsprogramm

Das vorgelegte Investitionsprogramm nehmen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses zur Kenntnis.

Mittelfristige Finanzplanung

Die vorgelegte mittelfristige Finanzplanung nehmen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses zur Kenntnis.

Haushaltssatzung

Mitglied Uebelacker teilt mit, dass die Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen dem Haushalt 2013 unter der Prämisse zustimmen, dass die Antworten zur Frageliste zum Haushalt 2013, die die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an die Verwaltung geschickt hat, kurzfristig erfolgen. Diese beinhaltet insbesondere 40 Positionen zum Aufwand für Sach- und Dienstleistungen. Nach Erhalt der Antworten werde er ggf. einen pauschalen Kürzungsantrag zu diesen Positionen stellen.

Antrag Mitglied Beisel

zu § 7

- Kürzung der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt von 20.000,00 Euro um 5.000,00 Euro auf 15.000,00 Euro
- Kürzung der überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt von 20.000,00 Euro um 5.000,00 Euro auf 15.000,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 3 Nein 6 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der **Haushaltssatzung** unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 5 Nein 3 Enthaltung 1

9. 11-16/0457 Wirtschaftsplan 2013 (Entwurf) der Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen)

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2013 wird wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

10. 11-16/0443 Beteiligungsbericht 2011

Den Beteiligungsbericht des Jahres 2011 nehmen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses zur Kenntnis.

11. 11-16/0321 Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) der Kreisstadt Friedberg vom 14.06.2005 in der Fassung des 2. Nachtrages vom 20.12.2009 - 3. Nachtrag

Hierzu teilt Erster Stadtrat Ziebarth mit, dass die Vorlage folgende redaktionelle Änderungen erhält:

1. Der Titel heißt neu: Neufassung der Entwässerungssatzung (EWS)
2. Der Beschlussentwurf heißt neu: Die Entwässerungssatzung (EWS) der Kreisstadt Friedberg (Hessen) wird in der vorgelegten Form beschlossen.
3. 1. Seite der Entwässerungssatzung (EWS)
Der Satz „mit eingearbeitetem 1. Nachtrag vom 15.12.2006 und 2. Nachtrag vom 15.12.2009 und 3. Nachtrag vom xx.xx.2012“ wird gestrichen.
4. § 37 In-Kraft-Treten der Entwässerungssatzung (EWS) erhält folgenden neuen Text: Diese Satzung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

Beschluss:

Die Entwässerungssatzung (EWS) der Kreisstadt Friedberg (Hessen) wird in der vorgelegten Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

12. 11-16/0451 Antrag des Stadtverordneten Weiberg vom 22. Oktober 2012; Fairer Einkauf

Bürgermeister Keller bittet, diesen Punkt auf die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu vertagen, da ein Bericht der Verwaltung zu diesem Antrag vorgesehen sei, der noch erarbeitet werde. Diesem Vorschlag wird einvernehmlich zugestimmt.

13. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergehen keine Wortmeldungen.

Vorsitzende Götz schließt die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

(Vorsitzende)

(Schriftführerin
zu Top 1 bis Top 6)

(Schriftführer
ab Top 7)

(Schriftführerin
zu Top 8 -Stellenplan-)